

Alle Bildungsstufen	Leistung	Statement	Jahr
IT-Bildungsoffensive	«St.Galler Marke» für die Kompetenz in der digitalen Transformation lanciert	Wir haben 75 bis 90 Mio. Franken bereitgestellt, um mehr Fachkräfte auszubilden und die Lehrpersonen für die digitale Transformation fit zu machen. Damit werden wir national als Vorbild wahrgenommen.	2019 bis 2026, Wirkung ab 2021
	<i>Volksschule und Sekundarstufe II</i> Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung an der PHSG mit Weiterbildungsprogramm für Lehrpersonen, Modellschulen und neuen Lernmedien		
	<i>Berufsbildung</i> Vernetzung der drei Lernorte Schule, Betrieb und Branche – in Zusammenarbeit mit dem Bund und ausgewählten Kantonen		
	<i>OST – Ostschweizer Fachhochschule</i> Markterweiterung für Informatikstudien, digitale Lernumgebungen und Profilierungsschwerpunkt künstliche Intelligenz		
	<i>Universität St.Gallen (HSG)</i> Neuartiges Studium in Informatik & Management		
	<i>Vernetzung von Bildung und Wirtschaft</i> Plattform für Praktikumseinsätze, Förderung der MINT-Kompetenzen durch Beiträge und Projekte mit Beteiligung Privater		
Schulbauten	Grosse Bauvorlagen durch Parlament und Volksabstimmung gebracht: - Campus Platztor in St.Gallen für Universität - Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen - Campus Wattwil für Kantonsschule und Berufsfachschule	Wir forcieren zeitgemässe Infrastrukturen für unsere Schulen.	Seit 2018
Schulcampus	Campusgedanken für Schulareale lanciert	Wir bringen die Schultypen einander näher und nutzen Synergien.	Campus Wattwil in Bau ab 2024, Optionen für Buchs und Sargans
Französischunterricht	Austauschkonzept für die Volksschule erstellt, Lektorenzahl im Gymnasium erhöht	Wir setzen uns für die zweite Landessprache und damit den staatspolitischen Zusammenhalt ein.	Seit 2018
Bildungsrat	Erziehungsrat strategisch ausgerichtet und in Bildungsrat umbenannt	Wir kombinieren die strategische Weitsicht mit dem bürgernahen Milizsystem.	2018, Wirkung ab 2020

Volksschule	Leistung	Statement	Jahr
Lehrplan	Wissens- und kompetenzorientierten Lehrplan eingeführt	Wir haben den Lehrpersonen einen praktikablen Lehrplan gegeben und die Schulteams bei der Einführung wirksam unterstützt.	2017-2020
	Regeln für Beurteilung, Promotion und Übertritt dem neuen Lehrplan angepasst.	Wir geben den Lehrpersonen griffige Grundlagen für die Beurteilung, welche die pädagogische Aktualität und die gesellschaftliche Tradition berücksichtigen.	Wirkung ab 2020
	Ausbau der bekannten St.Galler Testsysteme zu Lernfördersystemen, die auch auf den Kompetenzerwerb nach neuem Lehrplan ausgerichtet sind.	St.Gallen bleibt Pionier und Vorbild des algorithmisch-interaktiven Lernens.	2017-2023
Sonderschulen	Neue Tagessonderschulplätze für die Regionen geschaffen.	Wir lassen Kinder mit Behinderung die Schule vom Wohnort aus besuchen, damit sie in der Familie aufwachsen können.	2017-2022
	Neues Finanzierungsmodell für die Sonderschulen	Wir haben den Sonderschulen unternehmerischen Spielraum und mehr Anreize für eine fokussierte Pädagogik gegeben.	Seit 2017
Eltern	Rolle der Eltern im Umgang mit der Schule geklärt (Informationsveranstaltungen, Broschüre / Flyer)	Eltern sind gut zu informieren und zu unterstützen, aber im Schulzimmer bleibt die Lehrperson die Chefin / der Chef.	Seit 2016
Frühe Förderung	<ul style="list-style-type: none"> – Stärkung der Elternbildung durch Lancierung des Projektes «Elternbildung vor Ort» mit dem Zentrum Frühe Bildung der PHSG – Beiträge an Schulen, Gemeinden, Spielgruppen, Kitas und Familienzentren 	Wir verstärken die Förderung in den ersten Lebensjahren, weil sie wirkungsstark ist und die spätere Schule nachhaltig entlastet .	Seit 2018

Berufsbildung	Leistung	Statement	Jahr
Duale Berufslehre	Ungebrochen hohe Ausbildungsbereitschaft der Betriebe (rund 6'000)	Wir bekennen uns zur Berufslehre als Königsweg zum Erwerbsleben, der für Lernende und Betriebe eine Win-win-Situation garantiert.	
	Spitzenresultate der St.Galler Teilnehmenden an den Berufsweltmeisterschaften (1x Gold, 1x Bronze, 1x Diplom, 2x Zertifikat)		2019
Technische Informatikmittelschule an der Berufsfachschule Rapperswil (IMS-T)	Seit August 2017 in Betrieb, steigende Anmeldezahlen	Wir haben in einem Berufsfeld mit akutem Fachkräftemangel und beschränktem Lehrstellenangebot einen innovativen alternativen Ausbildungsweg geschaffen.	Seit 2017
Führungsorganisation der Berufsfachschulen	Aufgaben von Amt und Berufsfachschulkommissionen entflochten	Wir bringen die Kantonalisierung der Berufsfachschulen von 2002 zum Abschluss und bewahren die Milizstruktur der Berufsfachschulen.	2018, Wirkung ab 2020
Ausbildung von Berufsfachschul-Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG)	In Zusammenarbeit mit dem Bund ein flexibles Aus- und Weiterbildungsangebot geschaffen	Wir stellen die Versorgung der Berufsfachschulen mit einheimischen Lehrpersonen sicher.	Seit 2017/2019
Erneuerung Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum (GBS) Riethüsli, St.Gallen	Deutliches Ja bei der Volksabstimmung im November 2019 erreicht	Wir erneuern die grösste Berufsfachschule im Kanton und entlasten sie von Aussenstandorten.	Ab 2024

Mittelschulen	Leistung	Statement	Jahr
Gymnasium	Bilinguale Maturität breit verankert, starke Nachfrage	Wir positionieren das St.Galler Gymnasium konsequent als Ausbildungsweg für die akademischen Leitungsträger.	Definitive Anerkennung des Bundes seit November 2015
	International Baccalaureate (IB) an der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen eingeführt		Schulversuch seit Schuljahr 2015/16
Digitale Transformation	Wirtschaftsbezogene Informatikmittelschule in St.Gallen und Sargans (IMS-W) etabliert	Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler werden mit innovativen, wirkungsvollen Mitteln fit für die digitale Zukunft gemacht.	Seit SJ 2017/18
	Informatik zum obligatorischen Fach obligatorisch erklärt		Gymnasium seit SJ 2018/19, Fachmittelschule in Einführung
	Interaktiv-algorithmisches Lerntool Lernnavi für das Gymnasium lanciert		Ab Schuljahr 2021/2022
Sportklassen an der Kantonsschule Wattwil	Hochbegabte Sportlerinnen und Sportler erlangen die Maturität im Rahmen flexibler Settings in 5 statt 4 Jahren, was ihnen den nötigen Freiraum für die Trainings sichert	Wir ermöglichen Schülerinnen und Schülern, sportliche Spitzenleistungen zu erreichen und parallel mit der Maturität den Zugang zu Universitäten zu erlangen.	Beginn Schuljahr 2020/21

Hochschulen	Leistung	Statement	Jahr
Universität St.Gallen (HSG)	Mehrjährige Leistungsaufträge und Staatsbeiträge etabliert	Wir haben die HSG mit einem innovativen Auftragsmodell unternehmerischer und marktfähiger gemacht.	Seit 2016
	Kredit für Campus Platztor an der Volksabstimmung vom Juni 2019 angenommen	Wir verschaffen der Universität Entwicklungsraum und erhöhen die Attraktivität der Stadt St.Gallen.	2019 (Kreditabstimmung)
	Masterstudiengang in Humanmedizin in Kooperation mit der Universität Zürich und dem Kantonsspital St.Gallen (Joint Medical Master) verankert	Wir lindern den Ärztemangel in der Ostschweiz und erhöhen die Standortattraktivität des Kantons St.Gallen.	- 2017 «Track St.Gallen» an Universität Zürich gestartet (Bachelor) - 2020 Studienstart an HSG (Master)
	Wegweisende Regeln und neue Kultur zu Governance, Compliance, Nebenbeschäftigungen und Spesen erlassen sowie Totalrevision des Gründungsgesetzes gestartet	Die HSG wandelt Problemfelder in vorbildliche Lösungsmuster um.	2018 (Gesetzgebung bis 2023)
	OST - Ostschweizer Fachhochschule	Gründung einer neuen Fachhochschule, die die drei Fachhochschulen im Kanton mit interstaatlicher Trägerschaft, aber St.Galler Lead integriert	Wir führen den Fachhochschulraum Ostschweiz-Liechtenstein in eine kompetitive Zukunft.
Rektorenkonferenz aller St.Galler Hochschulen	Informeller Austausch ins Leben gerufen	Wir öffnen für die künftige Hochschulentwicklung im Kanton St.Gallen und im Raum Ostschweiz eine übergeordnete Perspektive.	Seit 2018

Stipendien	Leistung	Statement	Jahr
Stipendien	Bemessung der Stipendien zugunsten der Bezügerinnen und Bezüger verbessert	Wir halten die Ausbildungsbeihilfen stabil, obwohl der Kantons St.Gallen im nationalen Vergleich ein umfassendes und aufwändiges eigenes Bildungsangebot besitzt.	2018

Sport	<i>Leistung</i>	<i>Statement</i>	
Sportgrossanlässe im Kanton St.Gallen	Unterstützung von Sportgrossanlässen durch persönliches Netzwerk und mit Mitteln aus dem Sport-Totofonds: CSIO St.Gallen, Ironman Rapperswil-Jona, Ladies Open/Golfturnier Gams, Beachvolleyball-Event Rorschach, Pferderennen Maienfeld-Bad Ragaz), Kandidatur ESAF 2025	Wir fördern den Kanton und seine Wirtschaft als Standort von Sportgrossanlässen im nationalen Wettbewerb.	Laufend (ESAF: Vergabe 7.3.2021, Durchführung: 2025)
Schulsportprüfung	Kantone AR, UR, SZ, OW und NW haben die Schulsportprüfung des Kantons St.Gallen übernommen	Wir setzen einen interkantonal vorbildlichen Qualitätsstandard für den Schulsport.	Seit Schuljahr 2017/18
J+S-Schneesport-Weiterbildung	Weiterbildung von Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG)	Wir bringen unsere Kinder und Jugendlichen wieder vermehrt auf den Schnee.	Laufend
J+S-Assistenz-Leiter-Ausbildung	Assistenz-Leiterangebot für 15- bis 17-jährige Jugendliche im Sportverein	Wir unterstützen die Sportvereine bei der Rekrutierung des Leiternachwuchses.	Projekt 2018/2019. Erster Ausbildungskurs im September 2019.
Arbeitsgruppe «Bewegung & Sport» der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit, Vorsitz durch den Kanton St.Gallen (Amtsleiter)	Wir profilieren den Kanton St.Gallen im Bodenseeraum.	Erste «Amtsperiode» 2016 – 2020

Interkantonale Aktivität	<i>Leistung</i>	<i>Statement</i>	<i>Jahr</i>
Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied EDK-Vorstand - Leiter Task Force Überprüfung Grundkompetenzen (ÜGK) 	Ich bekleide Führungsmandate in der EDK, um die Interessen der Kantone gegenüber dem Bund und den Interessen des Kantons St.Gallen im nationalen Kontext zu unterstützen.	Laufend
	Bei den Tätigkeitsprogrammen auf Konsolidierung und Begrenzung der EDK hingewirkt	Nach Abschluss der grossen Koordinationsprojekte betone ich den Freiraum der Kantone in der Schulentwicklung.	Seit 2016
Vizepräsidium Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK)	Übernahme eines der beiden Vizepräsidien der von BR Guy Parmelin präsidierten universitären Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK)	Ich schaffe dem Universitätsstandort St.Gallen in der nationalen Entwicklung Gehör und Einfluss.	2018

Schwerpunkte 2020-2024	Thema	Motto	Ziele
Alle Bildungsstufen	Digitale Transformation	In der digitalen Transformation fortschrittlich bleiben, aber die menschliche Dimension nicht vernachlässigen	Die angelaufenen Projekte der IT-Bildungsoffensive ganzheitlich und nachhaltig führen
Volksschule	Frühe Förderung und familienergänzende Betreuung	Eltern in der Erziehung unterstützen, damit die Schule den Unterrichtsauftrag besser erfüllen kann	Konkrete Fördermassnahmen prüfen und gesetzliche verankern
	Rollenklärung zwischen Kanton und Gemeinden	So viel kommunale Autonomie wie für lokale Identifikation nötig, so viel kantonale Regelung wie für Rechts- und Gestaltungssicherheit nötig	Nach Abschluss der Vergrösserung der Gemeindeautonomie: Transparenz über deren Tragweite und Grenzen schaffen
Berufsbildung	Duale Berufsbildung	Starke Berufslehren für starke Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsfachschulen aus einer Hand führen - Zusammenarbeit der drei Lernorte stärken
Maturitätsschulen	Basale Kompetenzen	St.Galler Maturandinnen und Maturanden bleiben fit für jedes Studium	Besinnung auf vertieften Deutsch- und Mathematikunterricht
Weiterbildung der Lehrpersonen der Volksschule und der Sekundarstufe II	Gesamtkonzeptionelle Sicht	Die grossen Investitionen in die Weiterbildung noch effektiver nutzen	Konzept für ganzheitliche Weiterbildung schaffen
Hochschulen	Konsolidierung	Die Hochschulen HSG und OST nach den Jahren des Umbruchs den Rhythmus finden lassen	<ul style="list-style-type: none"> - HSG: neue «Verantwortungskultur» verinnerlichen lassen - OST: am Markt profilieren und gemeinsame Schulkultur entwickeln lassen
Interkantonale Zusammenarbeit	Synergien nutzende Zusammenarbeit	Gezielte Zusammenarbeit mit anderen Kantonen, aber keine Zentralisierung der Schulentwicklung mit der Giesskanne	Fokussierte Zusammenarbeit mit einzelnen Kantonen (Beispiele: Zürich bei den Lernfördersystemen, Bern in der Berufsbildung)